

Die Synthesa-Erfolgsstory

1946

In den alten, verlassenen Militärbaracken von Linz-Wegscheid beginnt Synthesa mit der Herstellung des Kesselstein-Lösungsmittels „Silitol“. Dieses erste Produkt markierte den Beginn einer von Innovationen geprägten Erfolgsgeschichte, die noch lange nicht zu Ende ist.



Lager Synthesa 1946

1949

Der erste Kaseinkaltleim **Kaselit** wird ein Verkaufserfolg. Er erreicht in Österreich auf Anhieb einen Marktanteil von 85%!

1950 - 60

Neue Grundstoffe ermöglichen die Entwicklung neuer Produkte. Synthesa bringt den ersten Dispersions-Weißleim **Synturit** auf den Markt. Es folgen **Kasmalone Pulverfarben** sowie **Synmalon**-Dispersionsprodukte als Vorläufer der heutigen **Primalon**-Reihe.



Synthesa um 1950

1961

Durch die rasante Entwicklung platzt die Produktionsstätte in den Baracken bald aus allen Nähten. So fällt die Entscheidung für einen Neubau in Perg, dem heutigen Firmensitz.

1962

Das neue Werk in Perg geht in Betrieb. Das Produktionsprogramm umfasst Bautenfarben, Putze, Lacke, Leime und Schleifmittel.

1966 - 1990

Nach dem Tode des bisherigen Eigentümers Dkfm. Gustav Hornberg, übernimmt Dr. Robert Murjahn, Eigentümer der Deutschen Amphibolinwerke DAW, das Unternehmen. Auch unter dem neuen Eigentümer wächst das Unternehmen kontinuierlich weiter. Zahlreiche Produkte setzen neue Maßstäbe, wie z.B. der wasserverdünnbare **Malerit** Acryllack, die **Primalon** Dispersionsfarben und Kunststoffputze, die Organosilikatfarben **Silitol**, die Silikonemulsionsfarben **Primasil**, der wasserverdünnbare Korrosionsschutzlack **KorroDeck**, das **DANSKE**-Lasurenprogramm und nicht zuletzt die lösemittelfreien Boden-Wand-Decke-Kleber **Tivopal**.

**Industrie Compass-Eintragung
1980/81 Seite 1567**

Perg, OÖ.
— * *Synthesa Chemie Gesellschaft*
m. b. H., 4320 Perg. Auslieferungslager in Wien, Graz, Villach, Salzburg, Innsbruck, Rankweil.

**SYNTHESA**

(1966) Kap. S 10.000.000. Gscnf.
Dr. Peter Meraviglia-Crivelli (Perg), Dr. Klaus Murjahn (Darmstadt/BRD), Dr. Peter Obkircher (Perg). Pa Dkfm. Hans-Joachim Adali, Wilhelm Bergsleitner. Zirka 160 Beschäftigte. Erz.: Kunstharzleime „Synturit“, Dispersionsfarben und Kunststoffputze „primalon“, Spezialbautenfarben, Kunstharzlacke „polipol“, „epi-p“, „Kasmalone“ — „Malerit“-Haushaltsfarben. „Syntex“-Schleifpapiere. † Syperg. ☒ FS 02-174512. T (07262) 285 Serie. P 118. 410. Bkv. Österr. Länderbank AG, Fil. Linz; Sparkasse Perg; Raiffeisenkasse Perg. ☒ engl., franz.

1990

Synthesa beteiligt sich mehrheitlich am Perger Edelputzhersteller

„Fries, Burgholzer & Comp. Baustoffindustrie Ges.m.b.H.“

Die Produktion des Unternehmens ergänzt die eigene in hervorragender Weise.

1992

Von Herberts Austria erwirbt Synthesa die Sparte Baufarben und gründet die

„Herberts Baufarbenvertriebsges.m.b.H.“

(später: Glemadur Farben und Lacke Vertriebsges.m.b.H – somit wandert die ehemalige Vinzenz Wagner-Produktpalette zur Synthesa.

Aus „Synthesa“ wird die

„Synthesa Gruppe“.

1995

übernimmt das Unternehmen von der Caparol-Gruppe den gestreiften Elefanten als Markenzeichen.



1997

Wärmedämm-Verbundsysteme und Putze der Synthesa Gruppe werden nun unter dem Markennamen „Capatect“ vermarktet. Es erfolgt der Start zum Bauvorhaben „Synthesa 2000“, ein Projekt, das der Modernisierung und der Verbesserung der innerbetrieblichen Logistik dient und Synthesa bis zum Jahr 2000 in seiner Branche zu einem der modernsten Betriebe Mitteleuropas macht.

1999



Luftaufnahme Synthesa 1999

2003

Synthesa übernimmt die restlichen Anteile der Fries, Burgholzer Baustoffindustrie. Eine neue Siloanlage bringt eine weitere Verbesserung der innerbetrieblichen Logistik.

2004

Aus der „Fries, Burgholzer Baustoffindustrie“ wird die

„Capatect Baustoffindustrie GmbH.“

Die in Perg entwickelte carbonfaserverstärkte Vollwärmeschutzarmierung **Capatect CarbonSpachtel** wird erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

2005

Bei Synthesa in Perg wird das neue internationale Holzschutz-Kompetenzzentrum der Caparol-Gruppe eingerichtet.



Luftaufnahme Synthesa 2005

2006

Synthesa erwirbt „**Avenarius Agro**“. Das Programm dieses Unternehmens umfasst u.a. Produkte für den Bautenschutz, Korrosionsschutz, Beton- und Estrichvergütung, Holz- und Flammschutz, Wand- und Bodenbeschichtungen, Industrieböden, Forst- und Pflanzenschutz. Mit dem in Perg entwickelten Lasurenprogramm „Natürlich inspiriert“ steckt Synthesa den Lasurentrend für das nächste Jahrzehnt ab.

2007

Die **Carbon-Edition** setzt einen neuen Innovationsschub in der Fassadenbeschichtung. Die Edition umfasst die mikroporöse, photokatalytische Fassadenfarbe **CarboSol**, den langlebigen Carbon-Putz **CarboPor**, die „unschlagbare“ **CarbonSpachtel** und die extrem widerstandsfähige Schutzbeschichtung **CarboNit**.



Firmenansicht Nord 2007

Text: Synthesa
Layout: Werner Kohl

Wien, im Oktober 2009